

- BRECHTEL, F. 1986: Die Stechimmenfauna des Bienwaldes und seiner Randbereiche (Südpfalz) unter besonderer Berücksichtigung der Ökologie kunstnebstbewohnender Arten. – Pollichia – Buch Nr. 9, 284 S.
- DOLLFUSS, H. 1987: Neue und bemerkenswerte Funde von Grabwespen (Hymenoptera, Sphecidae) in Österreich. – Linzer biol. Beitr. 19/1, 17–25.
- DOLLFUSS, H. & F. RESSL 1981: Die Grabwespenfauna des Verwaltungsbezirkes Scheibbs, Niederösterreich (Insecta, Hymenoptera, Sphecidae). – Entomofauna 2 (26), 311–333.
- ENSLIN, E. 1922: Über Bienen und Wespen aus Nordbayern. – Archiv Naturgesch. (A) 88, 233–248.
- FUNK, M. 1859: Die Spheciden und Chrysiden der Umgebung Bamberg's. – Ber. naturforsch. Ges. Bamberg 4, 57–61.
- HEINRICH, J. 1967: Beitrag zur Hymenopteren-Fauna des westlichen Unterfranken. Sphecidae – Grabwespen. – Bayerische Tierwelt 1, 69–84.
- HERRICH-SCHAEFFER, G. A. W. 1840: Fauna Ratisbonensis oder Übersicht der in der Gegend um Regensburg einheimischen Thiere. Animalia articulata. Classis I. Insecta. 3. Theil, 45–386.
- KRIECHBAUMER, J. 1874: Über die Gattung *Ampulex*, die 2 europäischen Arten derselben und eine neue Art aus Sikkim. – Stettiner Ent. Z. 35, 51–56.
- OEHLKE, J. 1970: Beiträge zur Insekten-Fauna der DDR: Hymenoptera – Sphecidae. – Beitr. Ent. 20 (7/8), 615–812.
- RESSL, F. 1972: Bemerkenswertes zur Ökologie einiger wärmeliebender Insektenarten. – NachrBl. bayer. Ent. 21, 61–63.
- SCHMIDT, K. 1981: Materialien zur Aufstellung einer Roten Liste der Sphecidae (Grabwespen) Baden-Württembergs. III. Oxybelini, Larrinae (außer Trypoxylon), Astatinae, Sphecinae und Ampulicinae. – Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ. 53/54, 155–234.
- SCHNEID, T. 1941: Die Faltenwespen (Vespidae) und Grabwespen (Sphegidae) der Umgebung Bamberg's. – Mitt. Münch. Ent. Ges. 31, 1004–1053.
- STADLER, H. 1921: Einiges über die Tierwelt Unterfrankens. – Natur und Kultur 5, 184–188.
- STÖCKHERT, E. 1919: Beiträge zur Kenntnis der Hymenopterenfauna Frankens. – Mitt. Münch. Ent. Ges. 9, 4–12, 17–32, 37–49.
- WESTRICH, P. 1979: Faunistik und Ökologie der Hymenoptera Aculeata des Tübinger Gebiets, vor allem des Spitzbergs, unter besonderer Berücksichtigung der in Holz und Pflanzenstengeln nistenden Arten. – Dissertation der Univ. Tübingen, 258 S.
- WESTRICH, P. 1980: Die Stechimmen (Hymenoptera Aculeata) des Tübinger Gebiets mit besonderer Berücksichtigung des Spitzbergs. – Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ. 51/52 (2), 601–680.

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz WICKL, Haidhof 44, D-8454 Schnaittenbach

Zum Vorkommen von *Anthaxia mendizabali* COBOS in Bayern

(Coleoptera: Buprestidae)

Von Peter BRANDL

Abstract

The distribution of *Anthaxia mendizabali* COBOS in Bavaria is documented. This species is the only representative of the *Anthaxia funerula* group of this region. The differentiation of *A. mendizabali* COBOS and *A. funerula* (ILLIG.) is given.

In HORION, Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, IV. Band (1955) findet man auf S. 55 unter *Anthaxia funerula* (ILLIG.) 1803, zur Verbreitung in Deutschland:

Im Südwesten von Hessen und Rheinland bis Bayern, im allg. nur stellenw. und s., an den Fundstellen vielfach in größerer Anzahl. Und weiterhin: – Bayern: Geisenfeld b. Ingolstadt im Mai 1934 und 36 zahlr. von Münchner Sammlern: nach IHSEN 1942 zahlr. Belege in Z. S. M. und M. F. M.

Anthaxia mendizabali COBOS hat sich als atlantomediterranes Faunenelement offenbar in den postglazialen Wärmeperioden bis in den Süden Bayerns ausgebreitet, wo sich, wie bei einigen anderen Buprestidenarten, Reliktvorkommen ursprünglich mediterraner oder kaspischer Faunenelemente bis heute erhalten konnten: z. B. *Palmar festiva* (L.), *Agrilus guerini* LAC. oder *Aphanisticus elongatus* VILLA.

Einen Überblick über die Verbreitung der beiden Arten *A. funerula* (ILLIG.) und *A. mendizabali* COBOS in Europa zeigt Abb. 2. Als besonders erwähnenswert muß ein Fund aus Deutschland hervorgehoben werden: Ein Männchen von *A. funerula*, 5. 7. 1919, Lorsbach, Taunus, aus der Sammlung BÜCKING, das dem Verfasser dankenswerterweise von G. SCHMIDT, Polling, zur Überprüfung und zum Verbleib überlassen wurde. Dieser Fund stellt wohl den bis dato einzigen Nachweis von *A. funerula* auf deutschem Gebiet dar; er wird auch bei HORION l. c. zitiert. Bemerkenswert ist, daß die nächstliegenden Biotope des Rheingebiets allesamt *A. mendizabali* aufweisen.



Abb 2. Verbreitung von *Anthaxia mendizabali* COBOS (o) und *Anthaxia funerula* (ILLIG.) (+) in Europa.

Zusammenfassung

Bei den in Bayern vorkommenden Vertretern aus der *A. funerula*-Gruppe handelt es sich einzig um *Anthaxia mendizabali* COBOS. Seit 1961 konnte das Vorkommen dieser Art in den Ginstergebieten Südbayerns nicht mehr nachgewiesen werden.

Literatur

BILY, S. 1989: Krascoviti, Buprestidae, Zoologické Kliče, ACADEMIA, Prag.
 COBOS, A. 1965: Nota preliminar sobre el complejo *Anthaxia funerula* (ILLIG.), y especies afines de la fauna paleártica. – Ann. Soc. Ent. Fr. (N. S.) 1. (1), 117–123.
 – – 1986: Fauna Iberica de Coleopteros Buprestidae, Madrid.
 HORION, Ad. 1955: Faunistik der mitteleurop. Käfer, IV. Band 55–56, Tutzing.
 NIEHUIS, M. 1981: *Anthaxia mendizabali* COBOS (Coleoptera, Buprestidae) – ein verkannter Prachtkäfer der mitteleuropäischen Fauna. – Ent. Bl. für Biol. u. Syst. der Käfer 76 (2–2), 163–166, Krefeld.
 – – 1988: Die Prachtkäfer (Coleoptera: Buprestidae) in Rheinland-Pfalz. – Mainzer Naturw. Archiv, Beiheft 9, Mainz.
 OEBENBERGER, J. 1931: Catalogue raisonné des Buprestides de Bulgarie, 107–108, Prag.
 SCHAEFER, L. 1949: Les buprestides de France, Paris.
 – – 1971: Catalogue des Coleopteres Buprestides de France. – Soc. Linn. de Lyon 9, 284, Lyon.

Anschrift des Verfassers:

Peter BRANDL, Spielhahnstr. 11, D-8208 Kolbermoor

***Chaetocnema major* JACQ. DUV., 1852 neu für Mitteleuropa**

(Coleoptera: Chrysomelidae)

Von Manfred DÖBERL

In einer Bestimmungssendung von Herrn ROPPEL, Freising, befand sich ein Pärchen von *Chaetocnema major*; Herr ROPPEL hatte die Tiere im Mai 1989 in einem Donau-Auwald bei Wien gefangen. Die Art ist neu für Mitteleuropa. *Chaet. major* gehört zur U-Gattung *Tlanoma*, besitzt also auf dem Vorderkopf zwischen den Fühlerwurzeln einen glatten Längskiel. Sie ist dunkel erzgrün gefärbt und kann von den mitteleuropäischen Arten mit *Chaet. chlorophana* DUFTSCHM., 1825 verwechselt werden. Die folgende Gegenüberstellung soll die Trennung ermöglichen:

<i>Chaet. chlorophana</i>	<i>Chaet. major</i>
Vorderecken des Halsschildes verrundet (Abb. 1)	Vorderecken des Halsschildes scharfzipfelig seitlich vorgezogen (Abb. 2)
Zahn auf dem Rücken der Hinterschienen einfach (Abb. 3)	Zahn auf dem Rücken der Hinterschienen etwa so breit wie der Schienenrücken (Abb. 4)
Aedoeagus (Abb. 5) lang zugespitzt	Aedoeagus ziemlich parallel, an der Spitze halbkreisförmig gerundet und mit vorgezogenem Mittelspitzchen (Abb. 6)
Spermathek (Abb. 7) Kapsel nach hinten gebogen	Spermathek (Abb. 8) Kapsel nach vorne gebogen

Die Art bewohnt ein disjunktes Areal, nämlich den Westen Südfrankreichs, Spanien, Corsica und Marocco; sie fehlt in Italien und in den Adrialändern und ist im Osten von Ungarn bis zur Mandschurei verbreitet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [039](#)

Autor(en)/Author(s): Brandl Peter

Artikel/Article: [Zum Vorkommen von *Anthaxia mendizabali* Cocos in Bayern \(Col. Buprestidae\). 91-94](#)